

Fuß- und Radverkehrskonzept

Gemeinde Timmendorfer Strand 2019



- 1. Aufgabenstellung**
- 2. Bestandsaufnahme**
- 3. Beteiligungsprozess**
- 4. Ergebnisse**
 - Leitlinien der Konzeptentwicklung
 - Fuß- und Radverkehrsnetze
 - Ausgewählte Maßnahmenempfehlungen

1. Aufgabenstellung

Erarbeitung eines integrierten Fuß- und Radverkehrskonzepts für die Gemeinde Timmendorfer Strand

Integriertes Fuß- und Radverkehrskonzept

- Aufzeigen klimaverträglicher Alternativen zum „MIV“
- Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger
- Einbeziehung touristischer Aspekte

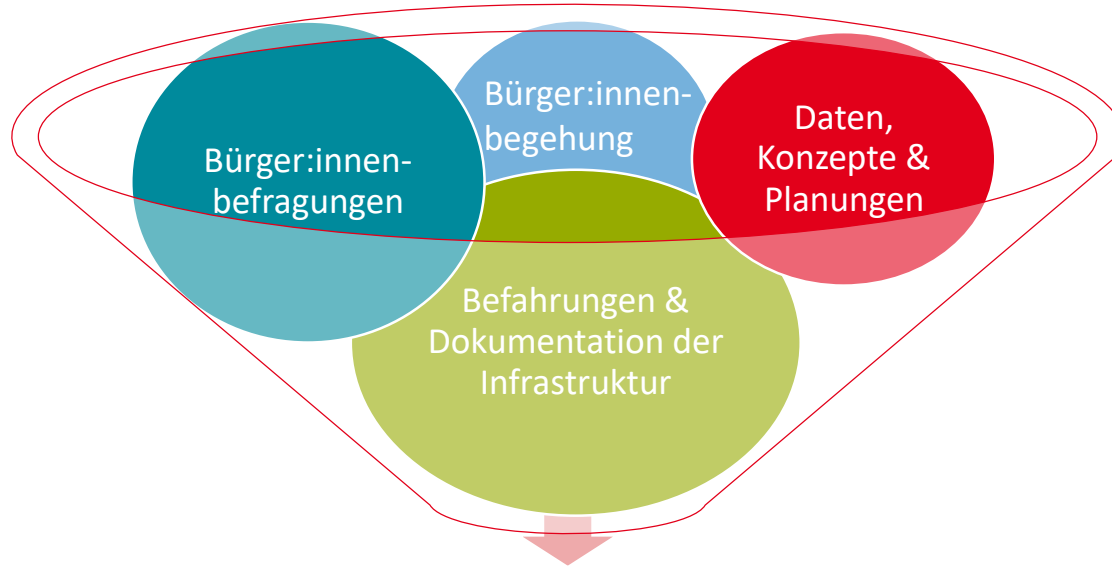
Schwerpunkte der Arbeit

- Netzentwicklung
- Maßnahmenkatalog zur Infrastrukturverbesserung
- Vermeiden von Konflikten auf der Strandpromenade
- Verbesserung der überörtlichen Radverkehrsverbindung

Weitere Konkrete Vorschläge

- Errichtung von Fahrradabstellanlagen
- Einrichtung eines touristischen Fahrradverleihsystems
- Grundlagen für Fuß- und Radwegekarten
- Erstellung Aufgabenprofil Radverkehrsbeauftragte:r
- Kommunikation zur Fahrradförderung

2. Bestandsaufnahme



Ist-Zustand, Wünsche und Handlungsbedarfe

Bestandsaufnahme: Touristische Kennzahlen

Touristische Kennzahlen 2017

Timmendorfer Strand

Niendorf Ostsee

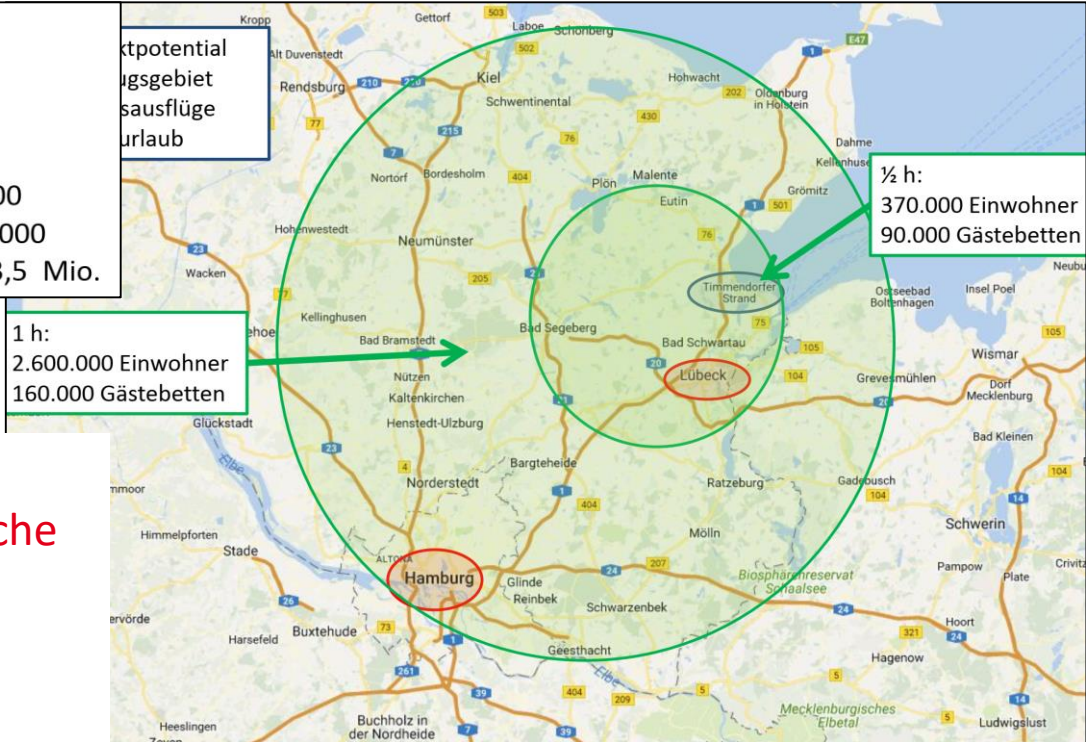
Gästezahlen (Übernachtungsgäste):	320.000
Übernachtungen	1.600.000
Tagesgäste (Hochrechnung aus Gästezahlen)	2,5 – 3,5 Mio.

Marktpotential
Wohnungsgebiet
Ausflüge
Urlaub

1 h:
2.600.000 Einwohner
160.000 Gästebetten

½ h:
370.000 Einwohner
90.000 Gästebetten

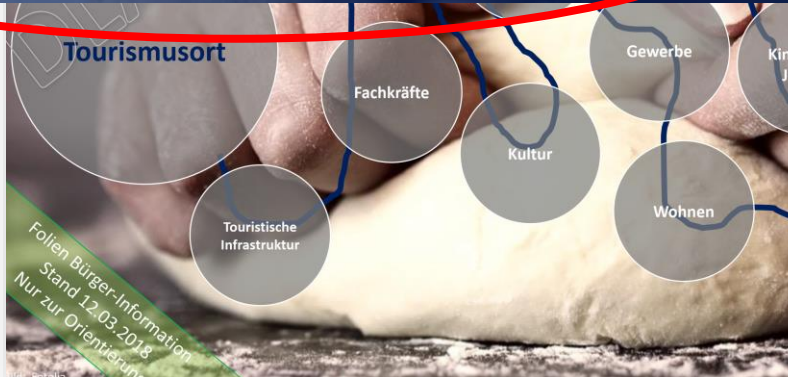
Ausgangslage 2018:
Fremdenverkehr = wirtschaftliche
Grundlage, bringt aber hoher
Belastung durch motorisierte
Fahrzeuge



Bestandsaufnahme: Touristisches Ortsentwicklungskonzept TOEK 2035

Radfahr-Tourismus

- IST: Die Rahmenbedingungen für Radfahrer in der Gemeinde Timmendorfer Strand sind mangelhaft. Es gibt keine klare Positionierung bzw. kein Konzept zur Stärkung des Themas
- SOLL: Ziel sollte es sein, Timmendorfer Strand zukünftig unter dem Motto „Kopenhagen, Amsterdam, Timmendorfer Strand“ auf die Landkarte attraktiver Fahrradort/-städte zu setzen.



Ortsentwicklung

IST-Profil

teuer, chaotisch,
tourismusorientiert

SOLL-Profil

innovativ, hochwertig,
fußgänger- und
fahrradfreundlich, grün,
Lebensort orientierter

Verkehr

- Leitbild: „Autoreduziertes Zentrum“ – ÖPNV und Lieferverkehr
- Förderung Car-Sharing Angebote
- Alternative Verkehrsmittel: Seilbahn, S-Bahn, Straßenbahnen, Wassertaxis, Elektrobusse
- Tempo 30 im gesamten Gemeindegebiet

Bürger:innen-Befragungen



Befragung zum Fuß- und Radverkehr



Die Gemeinde Timmendorfer Strand lässt derzeit ein Fuß- und Radverkehrskonzept erarbeiten. In diesem Rahmen werden die Einwohner:innen und Einwohner gebeten, ihre Einschätzung zum Verkehrsklima abzugeben und Hinweise zu Mängeln und Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

Die Befragung zum Fußverkehr in Timmendorfer Strand wurde auf vielfachen Wunsch noch einmal verlängert. Die Fragen zum Fußverkehr und die Angaben zu konkreten Mängeln sind online unter www.timmendorfer-strand.org/leben-in-der-gemeinde/klimaschutz/infrastruktur.html ausfüllbar. Bitte beantworten Sie den Fragebogen bis zum 17.02.2019 online oder auf Papier und schicken ihn an:

Gemeinde Timmendorfer Strand
Strandallee 42
23669 Timmendorfer Strand

Zur Bewertung des Radverkehrs hatte die Gemeinde Timmendorfer Strand zur Teilnahme am ADFC-Fahrradklima-Test aufgerufen. Dieser wird vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) deutschlandweit durchgeführt und regelmäßig wiederholt. So bekommt die Gemeinde eine Bewertung, die mit anderen Städten und Gemeinden vergleichbar ist, und bei späteren Befragungen kann die Entwicklung des Fahrradklimas verfolgt werden. Der Befragungszeitraum für den ADFC-Fahrradklima-Test 2018 endete am 30.11.2018. Die Ergebnisse werden am 3. April 2019 bekannt gegeben. Folgende Umfrage wurde durchgeführt:

Wie war es im Radfahren in Deiner Stadt?

Beurteilen Sie, wie wichtig Radfahren für die Lebensqualität in Ihrer Stadt ist, und geben Sie an, wie wichtig es Ihnen ist, sich im Radverkehr zu bewegen. Bitte bewerten Sie die Aussagen nach dem Grad der Zustimmung (von 1 bis 5) und geben Sie an, wie wichtig es Ihnen ist, sich im Radverkehr zu bewegen. Bitte bewerten Sie die Aussagen nach dem Grad der Zustimmung (von 1 bis 5) und geben Sie an, wie wichtig es Ihnen ist, sich im Radverkehr zu bewegen.

1. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

2. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

3. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

4. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

5. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

6. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

7. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

8. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

9. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

10. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

11. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

12. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

13. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

14. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

15. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

16. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

17. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

18. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

19. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

20. Wie wichtig ist es, sich im Radverkehr zu bewegen?

ADFC Fahrradklimatest

Sonderumfrage: Fuß- und Radverkehr Gemeinde Timmendorfer Strand

Online & Papierfragebögen

Befragungszeitraum:
22.-30.11.2018 +
04.-28.02.2019 (Verlängerung)

314 Teilnehmende Befragung
>90 ADFC Fahrradklimatest

Bürger:innen-Begehung

Rollenspiel "Gäste & Schüler:innen" - für den Blick von außen



Fuß- und Radverkehrskonzept

Begehung

Freitag, 15. Februar 2019, 13:30 Uhr

Treffpunkt Poststraße 34

(Ecke Höpnerweg vor dem Fahrradgeschäft)

Workshop II mit Bürgerbeteiligung

Freitag, 15. Februar 2019, 15 Uhr

Mensa der GGS-Strand Europaschule

Poststraße 36, Timmendorfer Strand

Vertiefung der Maßnahmenvorschläge aus dem 1. Workshop zu Fuß- und Radverkehr Timmendorfer Strand
Der Zeiteinsatz des Workshops beträgt drei Stunden inkl. Pause, d.h. es ist auch eine spätere Teilnahme möglich.



Familie mit 2-3 Kindern Tagesausflug aus Hamburg	Familie mit 2-3 Kindern Tagesausflug aus Hamburg
VATER	MUTTER
Familie mit 2-3 Kindern Tagesausflug aus Hamburg	Familie mit 2-3 Kindern Tagesausflug aus Hamburg
KIND – 10 Jahre	KIND – 7 Jahre (muss dringend auf's Klo)

Familie – Augenmerk auf Sicherheit für die Kleinen /

Wie einladend, wie durchdacht ist die Wegführung?

- Umwege/ Schnelligkeit: Bedarfsmittel & Querungsmöglichkeiten
- Ausschürdungen?
- Kann man nebeneinander gehen? Auch mit Strandtaschen?
- Kann man die Kinder im Auge behalten? Viel Verkehr?

Welchen Komfort gibt es?

- Parkhalbtstunde? / Zahlvorgang? / Kosten?
- Sitzmöglichkeiten?
- Wenn von Strand direkt ins Café/ Einkaufsbummel - Möglichkeit Taschen/ Jacken etc. abzustellen

Kinder beachten besonders:

- Kann man nebeneinander gehen? Auch mit Strandtaschen?
- Kann man den Strand/ Parkplatz alleine finden?

Welchen Komfort gibt es?

- Gibt es eine saubere Toilette?
- Gibt es Spielplätze? Mit Wasser?
- Hinweischilder auf Zoo/ Park/ Aquarium? Welche Tiere kann man sehen?

Ehepaar über 60 / gehobene Ansprüche (Mercedes 5-Klasse)	Ehepaar über 60 / gehobene Ansprüche (Mercedes 5-Klasse)
FAHRERIN	BEIFAHNER (leicht sehingeschränkt)

Ehepaar 60+: Augenmerk auf Komfort, Sicherheit, direkte Erreichbarkeit (Wegführung / Parken)

- Entspricht das Ambiente des Großparkplatzes „An der Strandarena“ den gehobenen Ansprüchen an einen hochklassigen Urlaubsort?
- Sind Annehmlichkeiten durch höhere Entgelte zu bekommen (z.B. bester Parkplatz, Überdachung)
- Sind die Premium-Orte: Gastronomie/ Strand / etc. direkt erreichbar vom Parkplatz aus?
- Kann man sich „frisch machen“ nach der langen Anreise

Gehwege und Querungen:

- Stolperfallen auf Gehwegen?
- Kontrastreiche Bordsteine/ Treppen?

Gast aus Klein Timmendorfer (Radfahrer*in) auf dem Weg zum Strand (bereits über beide Brücken und entlang der B76 bis zu der Kreuzung angereist)	Gast aus Klein Timmendorfer (Radfahrer*in) auf dem Weg zum Strand (bereits über beide Brücken und entlang der B76 bis zu der Kreuzung angereist)
Touristin per Rad	Tourist per Rad

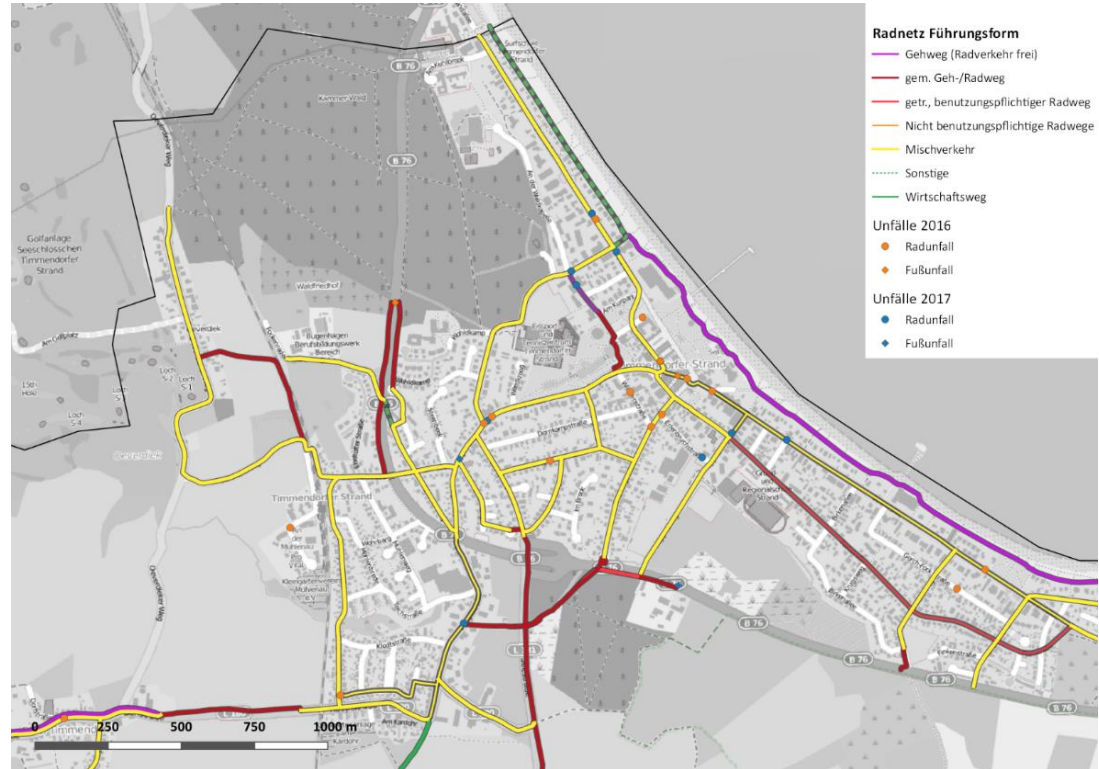
Augenmerk: sichere Verbindung an den Strand ohne mit anderen Verkehrsteilnehmer*innen in Konflikt zu kommen (Fuß/ Rad/ PKW)

- Wegführung und Querungsmöglichkeiten: Durchgang? Erkennbar? Sicher?
- Konfliktstellen PKW
- Konfliktstellen Fußverkehr
- Muss man absteigen?
- Länge der Wartezeit Anforderungsmittel?
- Kommt man gleichen Weg wieder zurück?

Zwischenergebnis Bestandsaufnahme

Ergebnisse Befahrung und Kartierung der Radinfrastruktur

- Radverkehr wird überwiegend im Mischverkehr gemeinsam mit Kfz-Verkehr geführt
- Wenn nicht auf der Straße, dann auf gemeinsamen Geh- und Radwegen
- Entlang der Strandpromenade ist Radverkehr freigegeben, d.h. Fußverkehr hat Vorrang, sofern nicht anders angegeben
- Kaum getrennte Radwege





Fehlende Durchgängigkeit für Fuß- und Radverkehr z.B. an der B 76



Fehlende Priorisierung Fuß- und Radverkehr



Mischverkehr Strandpromenade: gegenseitige Behinderungen durch unterschiedliche Geschwindigkeiten, saisonale Überlastung



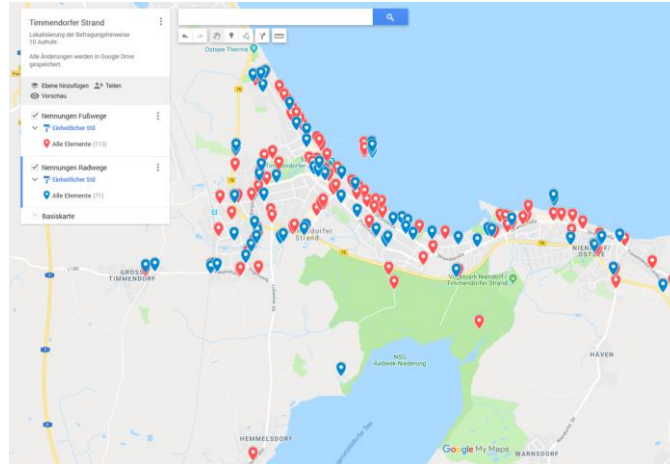
Verbindungen zwischen den Ortsteilen: Unzureichende Breite und Ausstattung



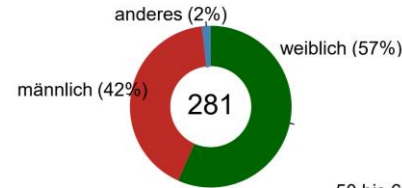
Im Zweifel auf dem Radweg

Bürgerbeteiligung: Befragungen Fuß- und Radverkehr

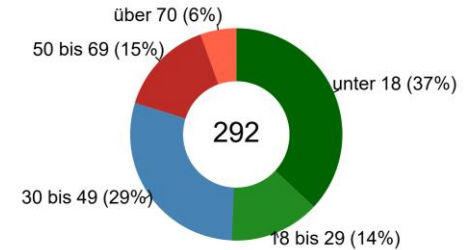
Hohe Teilnahme besonders
von Frauen (57%)
von Jüngeren (>50% unter 30 Jahre)
Von Schüler:innen (37%)



Wie ist ihr Geschlecht?



Wie alt sind Sie?



Bürgerbeteiligung: Ergebnisse Befragungen Fußverkehr

Bei uns				Ø
1.	macht Zufußgehen Spaß.		ist Zufußgehen Stress.	3,18
2.	wurde in jüngster Zeit besonders viel für Fußgänger/innen getan.		wurde in jüngster Zeit kaum etwas für Fußgänger/innen getan.	3,97
3.	fühlt man sich als Fußgänger/in sicher.		fühlt man sich als Fußgänger/in gefährdet.	3,68
4.	gibt es selten Konflikte zwischen Fußgänger/innen und Autofahrer/innen.		gibt es häufig Konflikte zwischen Fußgänger/innen und Autofahrer/innen.	3,48
5.	gibt es keine Hindernisse auf Gehwegen.		gibt es viele Hindernisse auf Gehwegen (z. B. Gitter, Mülltonnen, Werbeständer).	3,59
6.	sind Gehwege angenehm breit und erlauben das Nebeneinandergehen und Begegnen.		sind Wege für Fußgänger/innen oft zu schmal.	3,81
7.	sind Gehwege angenehm glatt und eben.		sind Gehwege holprig und in schlechtem baulichem Zustand.	3,59
8.	ist die Ortsmitte gut zu Fuß zu erreichen.		ist die Ortsmitte schlecht zu Fuß zu erreichen.	2,41

Bürgerbeteiligung: Ergebnisse ADFC Fahrradklimatest

Probleme:

- Führung an Baustellen
- Konflikte mit Fußverkehr
- Geöffnete Einbahnstraßen in Gegenrichtung
- Werbung und Fahrradförderung

Dagegen positiv:

- Erreichbarkeit des Stadtzentrums
- Zügiges Radfahren
- Radfahren durch Alt & Jung

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

...in der Einzelbewertung ³	
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,3
zügiges Radfahren	2,5
Radfahren durch Alt und Jung	2,6
Spaß oder Stress	3,1
Abstellanlagen	3,2
Fahrraddiebstahl	3,3
Wegweisung für Radfahrer	3,4
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,4
Hindernisse auf Radwegen	3,5
Sicherheitsgefühl	3,6
Öffentliche Fahrräder	3,7
Oberfläche der (Rad)wege	3,7
Reinigung der Radwege	3,7
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	3,8
Winterdienst auf Radwegen	3,8
Konflikte mit Kfz	3,8
Medienberichte	3,9
Konflikte mit Fußgängern	3,9
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,9
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,9
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	3,9
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,1
Fahrradmitnahme im ÖV	4,2
Breite der (Rad)wege	4,2
Führung an Baustellen	4,2
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,6
Werbung für das Radfahren	4,6

Stärken



Schwächen

...im Vergleich zu ähnlichen Städten ⁴	
Öffentliche Fahrräder	+1,1
Abstellanlagen	+0,6
Radfahren durch Alt und Jung	+0,5
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,3
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,3
zügiges Radfahren	+0,3
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	+0,2
Fahrraddiebstahl	+0,2
Reinigung der Radwege	+0,2
Sicherheitsgefühl	+0,2
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	+0,2
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,1
Winterdienst auf Radwegen	+0,1
Hindernisse auf Radwegen	+0,1
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	+0,1
Oberfläche der (Rad)wege	+0,1
Führung an Baustellen	+0,1
Spaß oder Stress	0,0
Konflikte mit Kfz	0,0
Wegweisung für Radfahrer	-0,1
Breite der (Rad)wege	-0,1
Fahrradmitnahme im ÖV	-0,1
Medienberichte	-0,2
Werbung für das Radfahren	-0,4
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	-0,4
Fahrradförderung in jüngster Zeit	-0,5
Konflikte mit Fußgängern	-0,6

Ergebnisse Bürger:innenbegehungen (15.2.2019)

Gäste Hinweise zu

- Besucherlenkung ab/ zum Parkplatz
- Ausschilderung von WCs und Versorgungseinrichtungen
- Informationslücken
- Bessere Schilderstandorte
- Mangelnden Wege- und Nutzungsqualitäten zwischen Strand und Parkplatz
- Hindernisse



Schulwegesicherheit:

- Öffnung der Einbahnstraße notwendig
- Zu enge Bürgersteige
- Mangelnde Wegequalitäten und Sicherheit

Beteiligungsprozess

Maßnahmenbewertung & Wunschlinienetz

Bürgerbeteiligungen

Workshop 1 am 01.02.2019

- Zwischenstand Fuß- und Radverkehrskonzept
- Vorstellung Lösungsansätze und Maßnahmenvorschläge
- Bewertung durch Bürgerinnen und Bürger
- Diskussion umstrittener Vorschläge

Workshop 2 am 15.02.2019

- Quellen und Ziele des Fuß- und Radverkehrs
- Alltag und Tourismus
- Wunschlinien
- Vorhandene Wegebeziehungen
- Notwendige Wegebeziehungen



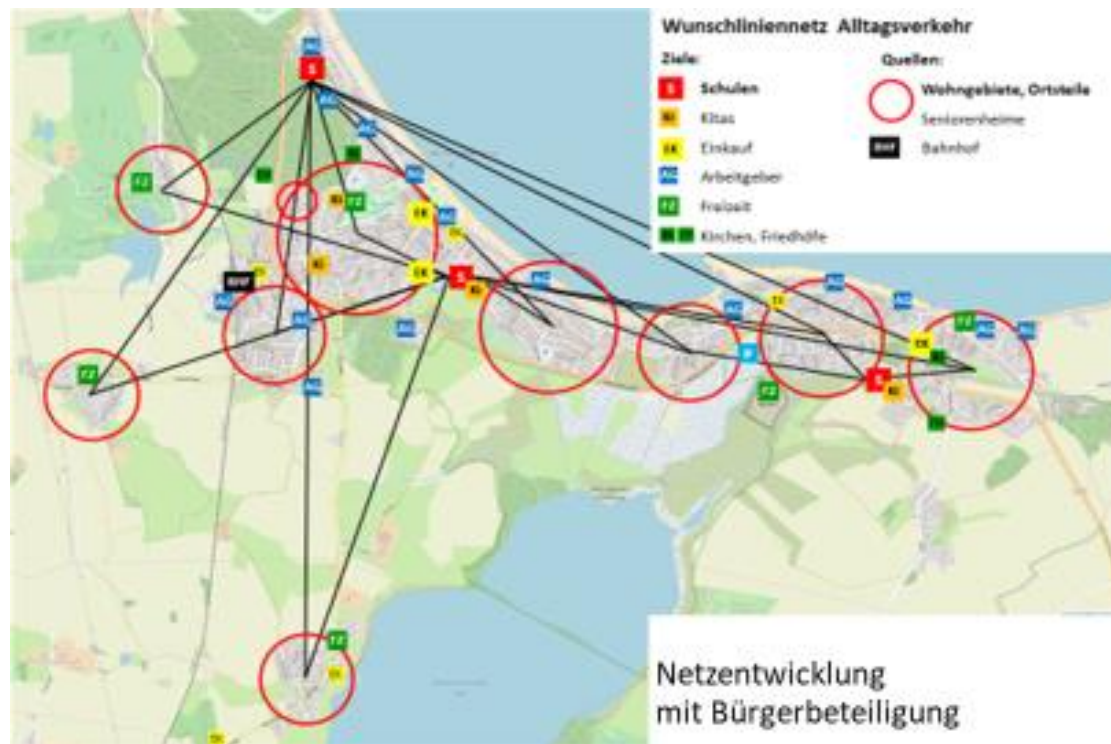
Bürgerbeteiligung

Workshop mit Stakeholdern 25.06.2019

- Zwischenstand Fuß- und Radverkehrskonzept
- Vorstellung und Diskussion von Zielen und Leitlinien
- Vorstellung und Diskussion von Maßnahmenvorschlägen



Gemeinsame Verkehrsnetzentwicklung



Beispiele Maßnahmendiskussion

Beispiel Diskussion Maßnahme Fahrradstraßen -1



Fahrradstraßen

- Schild „Fahrradstraße“ an der Zufahrt
 - Straße mit Vorrang für Radfahrende
 - In der Regel für Kfz freigegeben
- Regeln:
- Radfahrende dürfen nebeneinander fahren
 - Kfz dürfen Radfahrende nicht überholen
 - Höchstgeschwindigkeit 30 km/h
- Vorteile:
- Hoher Komfort für Radfahrende
 - Werbung für das Radfahren, deutliches Zeichen für Radverkehrsförderung
 - Kostengünstige Maßnahme
- Nachteile:
- Radverkehr muss (zukünftig) überwiegen

Fahrradstraßen

Anwendung	Pro	Contra
Allgemeine Bewertung	6	2
Strandallee	6	2
Strandstraße	6	2
Rodenbergstraße	8	

Weitere Vorschläge / Kommentare: **keine**

Pro- und Contra-Argumente zu: Fahrradstraße Beispiel D

Pro

- Strandstraße / Rodenbergstr./ Strandallee als Fahrradstraße => lange durchgehende Route
- Poststraße: Einbahnstraße aufheben & Fahrradstraße einrichten => wird bestimmt sehr gut angenommen (Strandstraße sehr holprig)
- Fahrradstraße ist gute Alternative zur Strandpromenade, aber Parken muss gut kontrolliert werden (bisher nicht)
- Fahrradstraße durch Niendorf-Timmendorfer Strand durchgehend

Contra

- An einigen Straßen ist die Umwidmung (rechtlich) nicht möglich
- Strandstraße: sehr gefährlich zurzeit – viel Parkverkehr
- Strandallee/ Strandstraße hat zu viele Ein- und Ausfahrten => Fahrradstraße würde falsche Sicherheit vorspiegeln
- Poststraße als Fahrradstraße würde von Touristen nicht akzeptiert, weil die die See sehen wollen
- Für Schülerinnen und Schüler ist die Strandsstraße zu gefährlich

Beispiel Diskussion Maßnahme Fahrradstraßen -2



Anwendungsfälle und Bewertung

Fahrradstraße

Anwendung	Pro	Contra
Allgemeine Bewertung	8	1
Strandallee	5	2
Strandstraße	7	2
Rodenbergstraße	4	

Weitere Vorschläge/ Kommentare:

- Oberflächenqualität bei Straßeneinmündungen „Hoppelpflaster“
z.B. Hermann-Kröger-Str. / Havener Str./ Pamirstr./Padua-Weg

Pro- und Contra-Argumente zu: Fahrradstraße Beispiel NL

Pro

- Strandstraße ist ja schon 30km/h und optisch gut gestaltet

Contra

- -

4. Ergebnisse

7 Leitlinien der Konzeptentwicklung

**Klimaschutz und Lebensqualität:
Vorrang für aktive Mobilität**

- Fußverkehr fördern
- Radfahren fördern



Urlaub und Erholung in der Nähe: Ankommen – Aussteigen – Wohlfühlen

- Autos sicher abstellen
- Mobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad attraktiv machen

ANN STADT FINDEN.
Jetzt Europas schönste Städte entdecken.

Marseille, Montpellier,
Ljubljana
ab €39,⁹⁹
generation
easyJet

Bewegung in Freiheit:
Bildung – Arbeit – Freizeit –
Einkauf

- Alltagswege zu Fuß und mit dem Rad fördern
- Freizeit in der Nähe



Alles hat seinen Platz:

Baden – Gehen – Fahren

Trennung für den Hauptverkehr:

- Fußverkehr auf der Promenade
- Radfahren auf der Strandstraße
- Autofahren auf der B76



Slow down relax:
Geringere Geschwindigkeit
sticht

Bei Mischung der Verkehre
bestimmen die Langsamen das
Tempo aller:

- Gehen oder echte
Schrittgeschwindigkeit auf
Fußwegen
- Radfahrgeschwindigkeit auf
Fahrradstraßen



Vor dem Betonieren: Ausprobieren!

Neue Chancen durch
Umgestaltung von Straßen
erlebbar machen:

- Straßenfest
- Mobilitätstage
- Autofreier Tag
- Parking Day
- Provisorische Umgestaltung





Selbst erklärende Regeln:
Kommen – sehen – verstehen
Bauliche Gestaltung unterstützt
das richtige Verhalten

- Einladende Infrastruktur
- Einheitliches Design

Fuß- & Radverkehrsnetze



Ziele:

1. Flächendeckende Sicherung des Fußverkehrs
2. Inklusion im Straßenraum
3. Steigerung der Attraktivität des Zufußgehens

Routenkategorien:

Hauptrouuten

Nebenrouuten

Wanderwege

Erschließung in der Fläche

Fußverkehrsnetz Hauptrouten:

- ganzjährig, zu jeder Tageszeit und bei jedem Wetter barrierefrei, bequem und sicher nutzbar
- befestigt, beleuchtet und ausreichend breit
- Vermeidung von Angsträumen durch eine übersichtliche Führung
- geeignete Querungshilfen für sichere Straßenquerung



Radverkehrsnetz

- Verbindung aller wichtigen Ziele und Quellen
- Für Alltagsverkehr, Freizeitverkehr und Tourismus
- Empfehlungen für Radverkehrsanlagen ERA als anerkannter Stand der Technik

Routenkategorien:

Velorouten

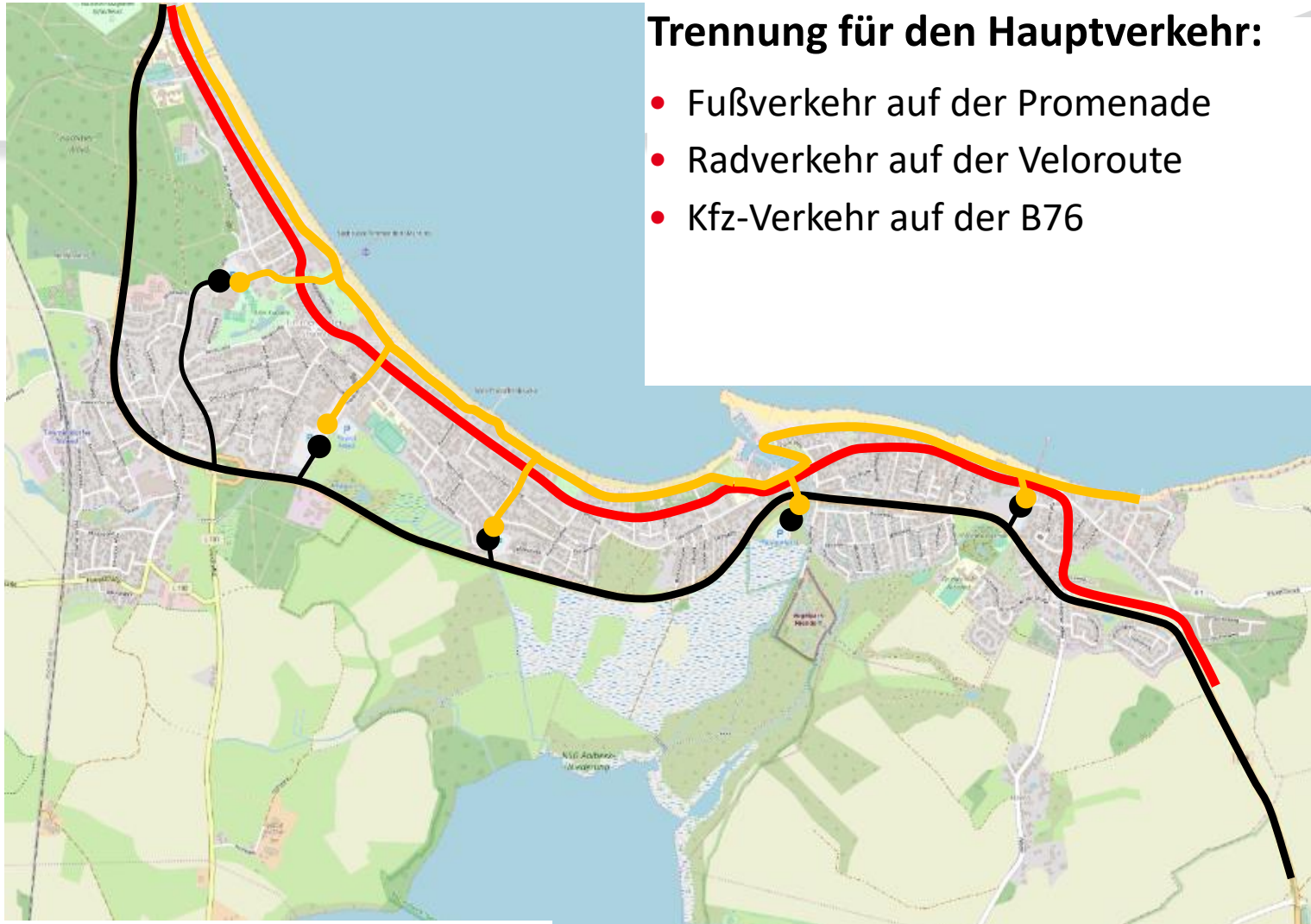
Radrouten

Grüne Routen

Radfernwege

Radverkehrsnetz Velorouten:

- schnell und komfortabel Radfahren
- möglichst ungestört vom Kfz- und Fußverkehr
- Ganzjährig sicher befahrbar, auch im Winter und im Dunkeln
- Breite lässt gegenseitiges Überholen auch mit mehrspurigen Fahrrädern zu
- Fahrradstraßen als Regellösung innerorts
- Zweirichtungsradwege als Regellösung außerorts
- Hohe Priorität bei Planung und Umsetzung



Trennung für den Hauptverkehr:

- Fußverkehr auf der Promenade
- Radverkehr auf der Veloroute
- Kfz-Verkehr auf der B76

Maßnahmenempfehlungen

Ausgewählte Beispiele

Lineare Maßnahmen

- Verbreiterung von Gehwegen
- Anlage neuer Gehwege
- Einrichtung und Ausbau verkehrsberuhigter Bereiche
- Erneuerung Beläge
- Pflege und Instandhaltung
- Ausschilderung



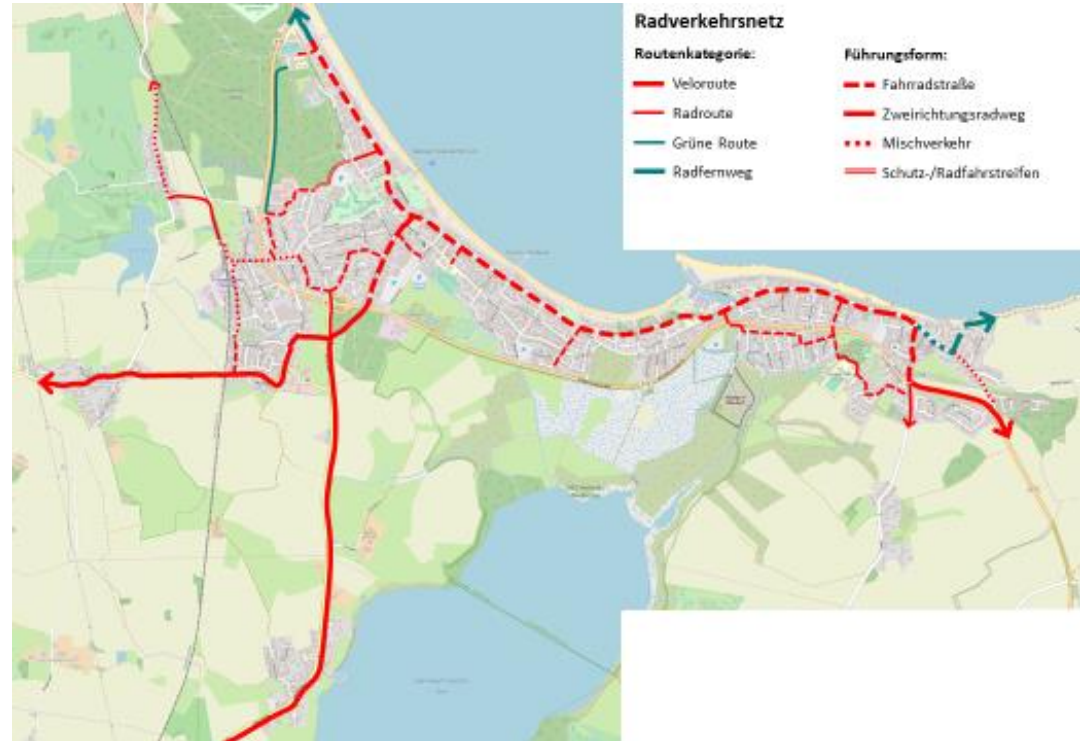
Maßnahmen Fußverkehr

Punktuelle Maßnahmen

- Mittelinseln als Querungshilfen
- Fußgängerüberwege
- Gestaltung von Einmündungen
- Lückenschlüsse an Bahnübergängen

Lineare Maßnahmen

- Fahrradstraßen
- Zweirichtungsradwege außerorts
- Zweirichtungsradwege als innerörtliche Lückenschlüsse
- Schutz- und Radfahrstreifen
- Einbahnstraßenöffnung
- Markierung von Piktogrammketten



Maßnahmen für den Radverkehr

Punktuelle Maßnahmen

- Umgestaltung von Knotenpunkten
- Querungshilfen über Hauptverkehrsstraßen
- Verknüpfungspunkte

Maßnahmen – Verknüpfung ÖPV - Alternative Anreise

Verknüpfungspunkte

- Bike+Ride- und Sammelschließanlagen an Verknüpfungspunkten mit der Bahn
- Mobilitäts-Hubs mit Anlehnbügel in ausreichender Zahl
- Gutes Beispiel Plön



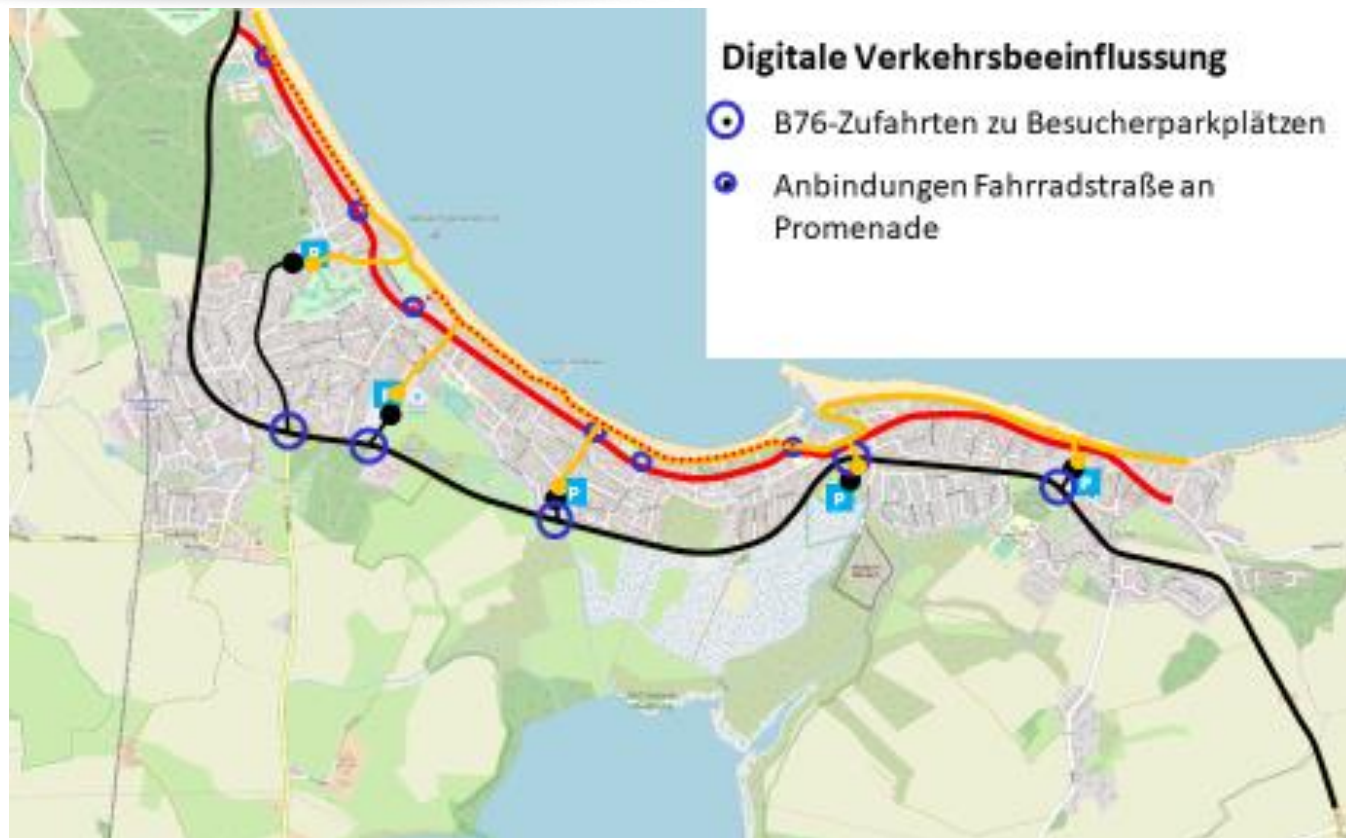
Maßnahmen zur Verkehrslenkung (Rad- und Kfz-Verkehre)

Digitale Verkehrsbeeinflussung

- Flexible Regelungen nach Bedarf
- Öffnung der Promenade für den Radverkehr
- Freigabe Fahrradstraßen für den Kfz-Verkehr
- Lenkung der Besucher zu freien Parkplätzen



Maßnahmen zur Verkehrslenkung



Tagesgäste zu Fuß

- Empfang an den zentralen Parkplätzen
- Breite Gehwege von Parkplätzen zum Strand
- Einladende Gestaltung
- Fußgängerüberwege an zu querenden Straßen
- Zufahrt per Auto in den Ort unattraktiv machen



Beispieldarstellung:

- einseitige Führung (4m Breite)
- zweiseitig Führung (3,4m und 1,8m)

Kopenhagen

Amsterdam

Timmendorfer Strand!

Vielen Dank | Thank you | Merci



Dipl.-Kffr. Antje Merschel

antje.merschel@team-red.net
+49-178-3297725

team red Deutschland GmbH
Almstadtstr. 7, 10119 Berlin, Germany

Tel +49 30.138 986-35
Fax +49 30.138 986-36

Quellennachweis Fotos – wenn nicht anders gekennzeichnet: Philipp Böhme